Verordnung

Behandelt werden ambulante und stationäre Patienten:

- der gesetzlichen oder privaten Krankenkassen
- der Berufsgenossenschaften
- Selbstzahler (mit ärztlicher Diagnose)

Zugangsweg für den Patienten zur ergo-hand-therapeutischen Behandlung:

Verordnung (Rezepte) einer ambulanten Ergotherapie (motorisch-funktionell) durch den behandelnden Arzt

- Heilmittelverordnung für Maßnahmen der Ergotherapie (Muster 13 ab 01.01.21)

Bei Bedarf einer Schienenherstellung

- auf dem Rezept zusätzlich Schienenversorgung verordnen

Ihr erster Termin muss spätestens vierzehn Tage nach Ausstellung des Rezeptes stattfinden, sonst verliert das Rezept seine Gültigkeit.

Wir wünschen Ihnen
einen angenehmen Aufenthalt
im RehaKlinikum Bad Säckingen.

Aufnahme:
Telefon 07761/554-4020
Telefon 07761/554-4021
Fax 07761/554-917
patientenaufnahme@rkbs.de

Ergotherapie
Lydia Krummbein / Ergotherapeutin M.Sc.,
Handtherapeutin (DAHTH)
ergotherapie@rkbs.de

Mitglied

DAHTH Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie e.V.

DEUTSCHER VERBAND DER ERGOTHERAPEUTEN E.V. | DVE

RehaKlinikum Bad Säckingen
Bergseestraße 61 | 79713 Bad Säckingen
Telefon 07761/554-0 | Fax 07761/554-909
info@rkbs.de | facebook.com/rehaklinikum
www.rkbs.de

LGA InterCert – Zertifiziertes QM-System DIN EN ISO 9001:2008

Rehabilitation Zertifizierte Qualität DEGEMED ISO 9001: 2015

Zertifizierung Behandlungsqualität nach **DEGEMED** der Deutschen Rentenversicherung und **DIN EN ISO 9001:2008**

ERGOTHERAPIE

Handtherapie

Fachklinik für Orthopädie, Rheumatologie, Gefäß- und Stoffwechselerkrankungen

RehaKlinikum BadSäckingen

Flyer_Ergotherapie-Handtherapie-Okt-20.indd 1 06.11.20 09:55

Die Hände sind einzigartige Wunderwerke, mit denen wir von Kindheit an die Welt ertasten und unser Leben gestalten. Sind diese Hände durch Krankheiten, Unfälle oder durch degenerative Veränderungen in ihrer Funktion eingeschränkt, verlieren wir einen großen Teil an Lebensqualität.

Ziel der Handtherapie

Die Handtherapie erfolgt unmittelbar nach handchirurgischen Eingriffen aus der Traumatologie/Rheumatologie und bei angeborenen oder degenerativen Gelenkerkrankungen.

Das Ziel der Therapie ist die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit, damit die Hände im privaten Alltag und Beruf zufriedenstellend eingesetzt werden können.

Die Ergotherapie stellt dabei eine ganzheitliche Therapie dar, welche aktivierende Maßnahmen einsetzt um die Selbstständigkeit zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Dies wird zum einen erzielt durch eine Verbesserung der körperlichen Beweglichkeit und einer Steigerung der Belastbarkeit sowie der manuellen Geschicklichkeit, zum anderen durch das Erlernen von Kompensationsmechanismen.

Mögliche Indikationen

- konservativ oder operativ versorgte Frakturen, Sehnen- und Bandverletzungen
- Fingeramputation und Weichteilverletzungen
- Gelenkersatz bei der Rhizarthrose, Polyarthrose
- Schmerzen beim CRPS
- operativ versorgte Dupuytrensche Kontraktur
- Nervenverletzungen sowie Sensibilitätsstörungen
- Erkrankungen des rheumatischen Formenkreis

Behandlungsmethoden

- Ergotherapeutische Befunderhebung mittels standardisierter Befundbogen
- Dokumentation und Erstellen von Berichten anhand der ICF
- Narbenbehandlung und Ödem-/Kontrakturprophylaxe
- Manuelle Therapie (aktive und passive Mobilisation der Gelenke)
- Gezieltes Feinmotoriktraining sowie Handkrafttraining
- Sensibilitätstraining/Desensibilisierung
- Spiegeltherapie/ Visualisierungsprogramm
- Beratung sowie Training zum Gelenkschutz und zur Arbeitsplatzgestaltung
- Hilfsmittelberatung, ggf. -herstellung oder -adaptation
- Schienenherstellung aus niederthermoplastischem Material (statische, dynamische, Rheuma-Schienen)

Flyer_Ergotherapie-Handtherapie-Okt-20.indd 2 06.11.20 09:55